

## Technisches Merkblatt

Seite 1 von 4

**Charakteristik:**

AKEPOX® Panel Adhesive 7030 ist ein cremig-standfester, füllstoffhaltiger, lösungsmittelfreier 2K-Kleber auf Epoxidharzbasis mit einem modifizierten Polyaminhärter.

Das Produkt zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- sehr schnelle Aushärtung (2 - 4 Std. bei 20°C)
- hervorragende Verarbeitbarkeit
- sehr gute Standfestigkeit für horizontale und vertikale Anwendungen
- geringe Schrumpfung bei der Aushärtung und daher minimale Spannungen in der Klebeschicht
- gute Formbeständigkeit der Klebeschicht
- sehr gute Alkalistabilität, deshalb sehr gut für Verklebungen mit zementgebundenen Oberflächen geeignet
- hervorragende Eignung zum Verkleben von gasundurchlässigen Materialien, da lösungsmittelfreies Produkt
- Eignung zur Verklebung von lösungsmittlempfindlichen Werkstoffen (z.B. Styropor)

**Einsatzgebiet:**

AKEPOX® Panel Adhesive 7030 wird hauptsächlich zur flächigen Verklebung von Naturstein (Marmor, Granit), Kunststein (Quarkomposit, Agglo) oder Keramik auf zementbeschichtete Hartschaumbauplatten im horizontalen und vertikalen Bereich angewandt. Auch hervorragend geeignet für Sandwichverklebungen, insbesondere bei GFK-beschichteten Aluwabenplatten. Des Weiteren für Verklebungen anderer Materialien, z.B. Holz, Papier geeignet. Nicht geeignet für die Verklebung mit AKEPOX® 7030 sind z. B. Polyolefine (PE, PP), Silikone, FKW (Teflon), Weich PVC, Weich PU und Butylkautschuk.

**Gebrauchsanweisung:**

1. Klebeflächen müssen sauber, trocken, tragfähig und angeraut sein.
2. Drei Gewichts- oder Volumenteile AKEPOX® 7030 Komponente A werden mit einem Gewichts- oder Volumenteil AKEPOX® 7030 Komponente B gut vermischt, bis ein homogener Farbton erreicht ist.
3. Eine Einfärbung ist durch Zugabe von AKEPOX® Farbpasten oder Farbkonzentraten bis max. 5 % möglich.
4. Die Mischung bleibt ca. 20 - 30 Minuten (20°C) verarbeitungsfähig. Nach ca. 2 - 4 Stunden (20°C) sind die verklebten Teile transportfähig, nach 8 - 10 Stunden (20°C) belast- und bearbeitbar. Maximale Festigkeit nach 7 Tagen (20°C).
5. Arbeitsgeräte können mit AKEMI® Reiniger A gereinigt werden.
6. Wärme beschleunigt, Kälte verzögert die Aushärtung.

**Besondere Hinweise:**

- Nur für den professionellen Gebrauch.
- Nur bei genauer Einhaltung des Mischungsverhältnisses erreicht man die optimalen mechanischen und chemischen Eigenschaften; überschüssige Komponente A oder Komponente B wirken als Weichmacher bzw. können zu Randzonenverfärbungen führen.
- Komponente A und Komponente B sollten nur mit separaten Spachteln entnommen werden.
- Bereits eingedickter oder beim Gelieren befindlicher Kleber darf nicht mehr verarbeitet werden.
- Bei Temperaturen unter 10°C darf das Produkt nicht mehr angewandt werden, da keine genügende Aushärtung stattfindet.

TMB 05.25

## Technisches Merkblatt

Seite 2 von 4

- Bereits ausgehärteter Kleber kann nicht mehr durch Lösungsmittel entfernt werden, sondern nur mechanisch oder durch Behandeln mit höheren Temperaturen (> 200°C).
- Für ordnungsgemäße Müllentsorgung Gebinde völlig restentleeren.
- Innerhalb der EU: unterliegt dem Selbstbedienungsverbot und darf nur auf dem Weg des Fachverkaufs vertrieben werden.
- Recycling gemäß Vorgaben der EU-Entscheidung 97/129 EG zur Verpackungsrichtlinie 94/62/EG.

**Technische Daten:**

1. Farbe Komponente A+B: grau
2. Dichte Komponente A+B: ca. 1,8 g/cm<sup>3</sup>
3. Verarbeitungszeit:
  - a) Mischung aus 150 g Komponente A + 50 g Komponente B
    - bei 10°C: 40 - 60 Minuten
    - bei 20°C: 20 - 30 Minuten
    - bei 30°C: 10 - 15 Minuten
    - bei 40°C: 5 - 8 Minuten
  - b) bei 20°C und verschiedenen Mengen
    - 150 g Komponente A + 50 g Komponente B: 20 - 30 Minuten
    - 300 g Komponente A + 100 g Komponente B: 15 - 25 Minuten
4. Härungsverlauf (Shore D-Härte) einer 2 mm Schicht bei 20°C:

| <u>2 Std.</u> | <u>3 Std.</u> | <u>4 Std.</u> | <u>5 Std.</u> | <u>6 Std.</u> | <u>7 Std.</u> | <u>8 Std.</u> | <u>24 Std.</u> |
|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|
| -             | 41            | 69            | 79            | 81            | 81            | 82            | 84             |
5. Mechanische Eigenschaften:
  - Biegefestigkeit DIN EN ISO 178: 40 - 45 N/mm<sup>2</sup>
  - Druckfestigkeit DIN EN ISO 604: 70 - 80 N/mm<sup>2</sup>

**Lagerung:**

Bei trockener und kühler Lagerung (5-25°C) im ungeöffneten Originalgebinde mindestens 24 Monate ab Herstellung.

**Sicherheitshinweise:**

Beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt.

**Sicherheitshinweise:**

- Sowohl die reaktiven Einzelkomponenten als auch das gebrauchsfertige Gemisch kann bis zur Aushärtung ätzend, reizend oder sensibilisierend sein.
- Epoxidharze sind potentielle Allergene. Sie können Hautallergien hervorrufen.

**Kennzeichnung**

Harzkomponente: GHS07 Ausrufezeichen, GHS09 Umwelt; **Achtung**

- H315 Verursacht Hautreizungen
- H319 Verursacht schwere Augenreizung
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Härterkomponente: GHS05 Ätzwirkung, GHS07 Ausrufezeichen;

**Gefahr**

- H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

TMB 05.25

## Technisches Merkblatt

Seite 3 von 4

- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen
- Direkter Hautkontakt muss unbedingt vermieden werden, weshalb die persönliche Schutzausrüstung ganz besonders wichtig ist.
- Beim Arbeiten mit Epoxidharzen sind Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen und Hautschutzmittel und Hautpflegemittel zu verwenden.
- Schutzhandschuhempfehlung (laut Labormessungen der Firma KCL nach EN 374)
  - Butoject (KCL, Art.No.897, 898)
  - Camatril (KCL, Art.No.730, 731, 732, 733)
  - Dermatril (KCL, Art.No.740, 741, 742)
- Augen- und Gesichtsschutz:
  - Schutzbrille (Gefahr von Spritzern)
  - Gesichtsschutzschild bei Arbeiten über Kopf, Spritzverarbeitung oder Rissverpressung
- Atemschutz:
  - Die Anwendung sollte in gut belüfteten Bereichen erfolgen.
  - Filtergeräte: Typ A2/P2
- Hautschutz: (Firma Stockhausen)
  - Schutz unbedeckter Körperteile (Gesicht, Halsbereich) ohne Hautkontakt mit Epoxidharz-Produkten: ARRETIL
  - Präventiver Hautschutz unter Einsatz von Schutzhandschuhen: STOKO EMULSION
  - Nachsorgende Hautreinigung: SLIG SPEZIAL
  - Nachsorgende Hautpflege: STOKO VITAN
  - Keine aggressiven Reinigungsmittel, Reibe- oder Lösemittel
  - Nach Verunreinigungen so schnell wie möglich mit sauberem Tuch oder Papierhandtuch entfernen und mit Wasser und Seife reinigen
- Arbeitsmedizinische Vorsorge
  - Vor Aufnahme einer Tätigkeit mit Epoxidharzen und in regelmäßigen Abständen zu wiederholen
- Prinzipielle Einhaltung Allgemeiner Schutz- und Hygienemaßnahmen
  - Berührung mit den Augen und Haut vermeiden
  - Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen
  - Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe
  - Gründliche Hautreinigung sofort nach Handhabung des Produktes
  - Getränkte und beschmutzte Kleidung sofort ausziehen
  - Gase / Dämpfe / Aerosole nicht einatmen
- Reinigung der Arbeitsgeräte nach Benutzung unter Verwendung von Schutzhandschuhen bzw. Verwendung von Einweg-Arbeitsgeräten
- Erste Hilfe
  - Augenkontakt:
    - 15 Minuten unter fließendem Wasser spülen anschließend unbedingt Arzt aufsuchen
  - Hautkontakt:
    - getränkte Kleidung sofort ausziehen
    - betroffene Stellen mit viel Wasser und milder Seife waschen oder Duschen

TMB 05.25

## Technisches Merkblatt

Seite 4 von 4

- bei großflächigem Hautkontakt, Hautrötungen, Reizungen oder Juckreiz Arzt aufsuchen
- Einatmen:
  - Frischluftzufuhr und Arzt aufsuchen
- Bitte beachten Sie
  - die **Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde** und dem **Sicherheitsdatenblatt**
  - **den Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen** (Herausgeber: BG Bauwirtschaft)
  - die **BGR 227: Tätigkeiten mit Epoxidharzen** (Herausgeber: Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften)

**Zur Beachtung:**

Vorstehende Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik unserer Firma erstellt. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Einflussfaktoren können diese Angaben sowie sonstige mündliche oder schriftliche anwendungstechnische Hinweise nur unverbindlichen Charakter aufweisen. Der Verwender ist im Einzelfall verpflichtet, eigene Versuche und Prüfungen durchzuführen; hierzu zählt insbesondere das Ausprobieren des Produktes an unauffälliger Stelle oder die Anfertigung eines Musters.

---

TMB 05.25